

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten n. 853. — Pergament 20,8 cm lang × 50,8, Plica 4 cm. — Initiale über sechs Zeilen. — An Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. (Oswald Bibersee) rund, 3,3 cm, gelbgrau, Rand teilweise weggebrochen, Spitzovalschild im gerauteten Siegelfeld, aufgerichteter Biber. Umschrift: OSWALDI . DE . PI — 2. (Heinrich von Werdenberg) in weissgrauer Wachspanne rund, 2,3 cm, rötlichbraun, Bischofsmütze mit zwei abstehenden Quasten, Umschrift: + FIDES hAINRICI — Rückseite: «Anno 1331 S. Marci» (16. Jahrh.); «f. 13. N. 1. Fronhoffen Amt» (17. Jahrh.); «Kaufbrief Oswalds de bibersee Vmb dass gueth Wielantzriedt gegen dem Gottshauss Weingarten» (17. Jahrh.); «853» (blau, modern).*

- 1 Bibersee, Burg in Blitzenreute, nnw. von Ravensburg.
- 2 Wielatsried, nw. von Ravensburg.
- 3 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg.

232.

Rottenburg,<sup>1</sup> 1331 Juni 22.

Graf Rudolf von Hohenberg<sup>2</sup> verweist seine Ehefrau Lyse, Tochter des Grafen Simon von Spanheim<sup>3</sup> für ihre Mitgift von 4000 Pfund Haller und die Widerlage von gleichfalls 4000 Pfund Heller auf seine Stadt Horb<sup>4</sup> und seine Burg Herrenberg<sup>5</sup> und trifft darüber Erbschaftsbestimmungen. Es siegeln Graf Rudolf von Hohenberg, seine Söhne Albrecht, Rudolf, Hugo und Heinrich, Graf Hug von Bregenz,<sup>6</sup> Graf Albrecht von Werdenberg,<sup>7</sup> Graf Burkard von Hohenberg der Junge, Graf Hartmann<sup>8</sup> und Graf Rudolf<sup>9</sup> Gebrüder von Werdenberg-Sargans («Graf Hartman graf Rûdolf gebrûdir von sante Gans») und Graf Friedrich von Zollern,<sup>10</sup> dem Schalksburg gehört.<sup>11</sup>

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 19. Vormal's österreichische Landesteile n. 8. — Pergament 31,0 cm lang × 22,9, li. und re. Rand etwa 1,2 cm frei. Der Text nimmt die oberen etwa 18,5 cm des Blattes ein. Am unteren Ende: «20. Juny 1331» (17. Jahrh.); daran schliesst sich n. 233. Rückseite siehe n. 233.*

- 1 Rottenburg am Neckar.
- 2 Hohenberg, Burg bei Deilingen/Spaichingen BW.

- 3 *Spanheim, Kr. Kreuznach, Rheinland.*
- 4 *Horb am Neckar BW.*
- 5 *Herrenberg BW.*
- 6 *Hugo von Bregenz † 1338.*
- 7 *Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg.*
- 8 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz.*
- 9 *Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder.*
- 10 *Zollern = Hohenzollern BW.*
- 11 *Schalksburg bei Laufen, sö. von Balingen BW.*

233.

Rottenburg,<sup>1</sup> 1331 Juni 22.

Graf Rudolf von Hohenberg<sup>2</sup> setzt seiner Ehefrau Lyse eine Morgengabe von 300 Mark Silbers aus, die er auf seine Burg Werstein<sup>3</sup> anweist und ihr dazu seine Dienstleute, die von Börstingen,<sup>4</sup> Jung und Alt übergibt. Es siegeln Graf Rudolf von Hohenberg, seine Söhne Albrecht, Rudolf, Hug und Heinrich, Graf Hug von Bregenz,<sup>5</sup> Graf Albrecht von Werdenberg,<sup>6</sup> Graf Burkard von Hohenberg der Junge, Graf Hartmann<sup>7</sup> und Graf Rudolf<sup>8</sup> Gebrüder von Werdenberg-Sargans, (« Graf Hartman Graf Rüdolf gebrüder / von sante Gans » und « Sant Gans » ) und Graf Friedrich von Zollern,<sup>9</sup> dem Schalksburg<sup>10</sup> gehört.

*Original* («uzschrift») besiegelt von Johann Graf von Spanheim im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 19. Vormal's österreichische Landesteile n. 8. — Pergamentblatt 31,0 cm lang × 22,9, li. und re. Rand etwa 1,2 cm frei, untere 12 cm nach n. 232 vom selben Datum. An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch einen Schnitt in der Urkunde gezogen und geschlungen ist, zwei Stücke des Siegels, rund, etwa 3 cm, dunkelgelb, unten nach re. schiefgestellter Spitzovalschild, zerdrückt, Helmzier im Schriftband wie zwei Hörner, Rest der Umschrift: COI . . . PA — Rückseite: «Der wideme brief Von dem Grauen Von Hanberg» (15. Jahrh.); «Graf Rudolf von Hohenberch Bekhent dass er zu ehesteuer frauwen lisen graf Symons zu Spanheims dochter empfangen hab vier tausent pfundt guotter pfentig haller Münz dargegen er sie verwiesen 300 mark silbers vf werstain 1331» (16. Jahrh.); «No. 13 V. gr. fol. 52» (17. Jahrh.); «Num: 2» (17. Jahrh.); «1331» (17. Jahrh.); «Prod.» (18. Jahrh.); «8» (blau, modern).